

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 82=102 (1936)

Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

legenheit!) erfüllt ist, wird daraus eine innere Sicherheit gewinnen, die er sonst vielleicht noch nicht hat, oder die ihm verloren gehen muss, wenn er sich seiner Aufgabe körperlich nicht ganz gewachsen weiss. Diese innere Sicherheit aber ist die Autorität.

MITTEILUNGEN

Das Automobil als Seilbahnantrieb.

Dem Seilbahn-Ingenieur E. Constam in Zürich ist eine Erfindung gelungen, welche berufen erscheint, unseren Gebirgstruppen die von den zuständigen Stellen schon lange gewünschten dislozierbaren Militärseilbahnen zu verschaffen.

Die Erfindung besteht in der Hauptsache darin, dass man einen Camion oder einen grösseren Personenwagen mit Kantholz unterstellt und die Pneu-felgen der Hinterräder durch Seilscheiben ersetzt. Um die Seilscheiben herum wird dann das Förderseil der Seilbahn geschlungen, was in Verbindung mit dem Differential des Camions einen vorzüglichen, rasch erstellten Seilbahn-betrieb ergibt.

Eine nach diesem Prinzip erstellte Seilbahn im Pendelbetrieb für Bahn-längen bis 1000 m, Höhenunterschiede bis 700 m, lineare Steigungen bis 100 %, bis 200 kg Wagenutzlast und bis 1,25 Tonnen Stundenleistung wiegt nur ca. 8500 kg, kann also mitsamt der zugehörigen Mannschaft auf 2 Last-wagen verladen werden, von denen dann der eine als Antriebsmaschine dient.

Für grössere Förderleistungen kommt die Seilbahn mit Umlaufbetrieb in Betracht, die bei Bahnlängen bis 2000 m, linearen Steigungen bis 75 %, bei 200 kg Nutzlast und 10 bis 5 Tonnen Stundenleistung — je nachdem der überwundene Höhenunterschied 200 bis 800 m beträgt — nur 24,000 kg wiegt, also mitsamt der zugehörigen Mannschaft ca. 5 Camionfahren beansprucht.

Ing. Constam beabsichtigt, zunächst seine bekannten Seilbahnen für den Wintersport inskünftig in der beschriebenen Weise anzutreiben. Seine Be-strebungen verdienen Unterstützung, damit möglichst viele dislozierbare Seilbahnen greifbar werden.

Lt. D. Wiget.

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis ge-kommen:

Colonel inf. *Auguste Weissenbach*, né en 1858, en dernier lieu à. d., décédé le 21 juillet à Fribourg.

J.-Major *Fritz Lienhard*, geb. 1862, zuletzt z. D., gestorben am 27. Juli in Zürich.

Vet.-Leutnant *Arnold Theiler*, geb. 1867, zuletzt z. D., gestorben am 27. Juli in London.